

# STADT ZIRNDORF

Pressebericht

Nr. 114/2015

**Bürgermeister- und Presseamt, Wahlamt**

Frau Rupprecht  
Fürther Straße 8  
90513 Zirndorf

Telefon: **0911/9600-207**

Mobil: 0170/8519048

Telefax: 0911/9600-199

E-Mail: [rupprecht@zirndorf.de](mailto:rupprecht@zirndorf.de)

[www.zirndorf.de](http://www.zirndorf.de)

27.11.2015

## Ehrung der Asylgruppe St. Rochus Jahrzehntelanges Engagement gewürdigt

**In der November-Sitzung des Zirndorfer Stadtrats wurde das jahrzehntelange Engagement der Asylgruppe der evangelischen Kirchengemeinde St. Rochus durch die Stadt Zirndorf gewürdigt. Zuvor war die Asylgruppe mit dem Bürgerpreis 2015 des Bayerischen Landtags ausgezeichnet worden.**

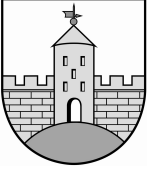
Der diesjährige Bürgerpreis des Bayerischen Landtags stand unter dem Motto „Willkommen! Bürgerschaftliche Initiativen für Menschen auf der Flucht“. Weil die Asylgruppe St. Rochus Asylsuchende in Zirndorf seit über 20 Jahren in sämtlichen Lebenslagen unterstützt, gemeinsame Feste organisiert, Begegnungen fördert und Deutschkurse anbietet, wurde den Mitgliedern am 22. Oktober eine ganz besondere Ehre zuteil. Im vollbesetzten Senatssaal im Bayerischen Landtag wurde die ehrenamtliche Initiative mit einem Preis im Wert von 6.000 Euro ausgezeichnet.

Seit 15 Jahren vergibt der Bayerische Landtag jährlich den Bürgerpreis zur Würdigung des großen ehrenamtlichen Engagements der Menschen in Bayern. Der Bürgerpreis 2015 war insgesamt mit 30.000 Euro dotiert. Ein Beirat, bestehend aus je einem Fraktionsvertreter im Bayerischen Landtag, je einem Vertreter des Bayerischen Gemeindetags und des Bayerischen Städtetags sowie dem Vorsitzenden des Vereins „Bayerische Landtagspresse“, wählte die Preisträger aus zahlreichen Bewerbungen aus.

Zirndorfs Bürgermeister Thomas Zwingel nahm die besondere Würdigung des Bayerischen Landtags zum Anlass, der Asylgruppe im Vorfeld der November-Sitzung des Stadtrats auch die Anerkennung der Stadt auszusprechen.

Ein passendes Präsent war schnell gefunden: Die Asylgruppe hatte sich bei der Kinderbetreuung in der Zentralen Aufnahmeeinrichtung eines einfachen wie effektiven Hilfsmittels bedient, nämlich sogenannter „Lanyards“. Mit Hilfe der praktischen Halsbänder konnten eigens kreierte Schulpässe direkt am Mann beziehungsweise Kind getragen werden. Neben Namen und farblicher Kennzeichnung zur Altersdifferenzierung, beinhalten die Schulpässe zur besseren Übersicht eine Auflistung der Grundausstattung an Schulmaterialien.

Allerdings war auf den eingesetzten Lanyards das Logo des 1. FC Nürnberg angebracht. Das konnte der bekennende Kleeblatt-Fan-Bürgermeister natürlich nicht so hinnehmen und stellte prompt den Kontakt zum Geschäftsführer und Vize-Präsidenten der Spielvereinigung Greuther Fürth, Holger Schwiewagner, her. Dieser stellte spontan über 50 Lanyards mit Logo der Spielvereinigung zur Verfügung, die durch die Asylgruppe weiterhin sinnvoll eingesetzt werden können. Obendrauf packte der Geschäftsführer 25 Eintrittskarten für das nächste Spiel der Fürther



# STADT ZIRNDORF

Mannschaft und ein kostenloses Training für Flüchtlingskinder mit Kleeblatt-Trainer Stefan Ruthenbeck. Die Asylgruppe bedankte sich mit Schokoladenweihnachtsmännern beim Zirndorfer Stadtrat.

*Bildunterschrift:*

*Kleeblatt-Geschäftsführer Holger Schwiewagner und Bürgermeister Thomas Zwingel beglückwünschen Vertreter der Asylgruppe St. Rochus zum Bürgerpreis 2015 des Bayerischen Landtags. Als Zeichen der Anerkennung gab es obendrauf tolle Kleeblatt-Überraschungen.*